

# Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming

---



**VORLAGE**

**Nr. 4-0788/10-V**

**für die öffentliche Sitzung**

**Beratungsfolge der Fachausschüsse**

Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport  
Kreistag

25.11.2010  
13.12.2010

**Einreicher:** Landrat

**Betr.:** Kulturförderrichtlinie des Landkreises Teltow-Fläming

**Beschlussvorschlag:**

Auf der Grundlage des § 131 Abs. 1 in Verbindung mit § 2 Abs. 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg in der derzeit gültigen Fassung beschließt der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming die Kulturförderrichtlinie des Landkreises Teltow-Fläming.

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Finanzierung durch:**

Produktkonto:	281010.531210
Produktverantwortung:	Herr Fröhlich
Konto-Ansatz:	90.000 €
noch verfügbare Mittel:	90.000 €

Luckenwalde, den 16.11.2010

Giesecke

### **Sachverhalt:**

Die Kulturförderrichtlinie des Landkreises Teltow-Fläming ist Grundlage für die Förderung kultureller Einrichtungen, Veranstaltungen und Projekte im Landkreis sowie der Förderung von Heimat- und Brauchtumspflege.

Die derzeitige Förderrichtlinie wurde mit Kreistagsbeschluss vom 10.04.2006 gültig.

Gemäß den Verwaltungsvorschriften zu den §§ 23 und 44 der Landeshaushaltsordnung sind Förderprogramme grundsätzlich alle zwei Jahre auf deren Wirksamkeit zu prüfen und ausgerichtet auf den Bedarf und die Qualitätsentwicklung im Landkreis Teltow-Fläming zu überarbeiten.

Im Verlauf der Förderpraxis der nachfolgenden Jahre bis heute ergaben sich zu den in der derzeit gültigen Förderrichtlinie verankerten Grundsätzen detaillierte inhaltliche und formale Fragen, die sich im Prozess der Kulturentwicklung im Kreisgebiet häuften und wiederholten.

Um das Förderverfahren sowohl für die Antragsteller als auch für die Mitglieder des befindenden Ausschusses für Bildung, Kultur, und Sport noch besser nachvollziehbar zu gestalten, wurden verschiedene Punkte wie z.B. der Anwendungsbereich, die Beantragung oder die Verwendung präzisiert bzw. ergänzt.

Ebenfalls flossen die im Verlauf dieser Zeit gemachten Erfahrungen bei der praktischen Anwendung in die Überarbeitung ein.